

## Protokoll der Gemeinderatssitzung

<b>6. Sitzung 2020</b>	<b>Montag, 18. Mai 2020, 20.00 Uhr</b> Konzertsaal
Beginn:	20.00 Uhr
Schluss:	22.15 Uhr
Vorsitz:	Hans-Peter Berger, Gemeindepräsident
Protokoll:	Chiara Sterki, Protokollführerin
Anwesende:	Thomas Anderegg, Urs W. Flück, Ivan Flury, Gisela Schultis, Daniel Hürlimann, Christoph Loser, Barbara Obrecht Steiner, Benjamin Sigrist
Gäste:	<u>Traktandum 2 und 3:</u> Ivan Schmitter, Präsident LA GESLOR  <u>Traktandum 5:</u> Rolf Truninger, Präsident Finanzkommission
Entschuldigungen:	Kurt Kohl, Gemeindeverwalter
Presse:	Frau Sedlaczek, Solothurner Zeitung

### **Traktanden:**

1. Gemeinderatsprotokoll Nr. 5 vom 11. April 2020
2. Antrag LA GESLOR: Beförderungen Schulleitende
3. Antrag LA GESLOR: Änderung Stellenantritt Gesamtschulleiter und Schulleitung SEK I sowie Schulleitung Oberdorf
4. Antrag Arbeitsgruppe Tagesstrukturen: Genehmigung Betriebsreglement Tagesstrukturen zuhanden Gemeindeversammlung
5. Jahresrechnung 2019
  - 5.1. Genehmigung zuhanden Gemeindeversammlung
  - 5.2. Stellungnahme der Finanzkommission zur Rechnung 2019
  - 5.3. Kenntnissnahme Erläuterungsbericht der BDO AG
6. Antrag Kinderkrippe Sunneschyn GmbH: Unterstützungsgesuch zu Gemeinderatsbeschluss vom 27. April 2020
7. Traktandenliste Gemeindeversammlung vom ...
8. Informationen zur Schulraumerweiterung
9. Informationen aus den Ressorts
10. Mitteilungen und Verschiedenes

### **1. Gemeinderatsprotokoll Nr. 5 vom 11. Mai 2020**

Das Protokoll konnte bis zur heutigen Sitzung nicht fertig gestellt werden und liegt somit nicht zur Genehmigung vor. Es wird für die nächste Sitzung traktandiert.

### **2. Antrag LA GESLOR: Beförderungen Schulleitende**

#### **Ausgangslage:**

Die beiden Schulleiterinnen Caroline Kiener (Gesamtschulleitung und Schulleitung Kindergarten sowie Primarschulen Langendorf) und Stephanie Wüthrich (Schulleitung Kindergarten und Primarschule Rüttenen) haben Ihre Ausbildungen mit dem Zertifikat «CAS-Schulleitung» erfolgreich abgeschlossen».

**Erwägungen:**

Der Lenkungsausschuss GESLOR hat bei der Neueinstufung die Dienst- und Gehaltsordnung der Einwohnergemeinde Langendorf sowie folgende Kriterien berücksichtigt:

*Lohnklasse*

- Standortgewichtung (Langendorf ist höher einzustufen als Oberdorf und Rüttenen)

*Erfahrungsstufe*

- Ausbildung
- Alter

Caroline Kiener

Bei Stellenantritt im 2017 wurde Caroline in LK19/ES11 eingestuft.

Auf Mai 2018 – im Zusammenhang mit der Übernahme der Gesamtschulleitung – wurde C. Kiener in LK20/ES11 befördert. Momentan befindet Sie sich in LK20/ES13.

Da die Standortschulleitung Langendorf höher zu gewichten ist als jene von Rüttenen/Oberdorf, ist eine Beförderung in LK21/ES12 in Erwägung zu ziehen. Eine weitere Anpassung der LK/ES nach Abgabe der Gesamtschulleitung auf Ende SJ 2020/21 ist nicht vorgesehen.

Stephanie Wüthrich

Bei Stellenantritt im 2017 wurde S. Wüthrich in LK19/ES07 eingestuft. Momentan befindet Sie sich in LK19/ES10. Da Frau Wüthrich die Schulleiterausbildung erfolgreich abgeschlossen hat, ist eine Beförderung in LK20/ES10 in Erwägung zu ziehen.

Die Neueinstufungen erfolgten in Absprache mit der Gemeindeverwaltung Langendorf.

**Eintreten:**

Thomas Anderegg fragt, weshalb Caroline Kiener wohl in eine höhere Lohnklasse gehoben, jedoch um eine Erfahrungsstufe zurückgenommen wird? Ivan Schmitter erklärt, dass infolge der abgeschlossenen Weiterbildung der Lohnklassenanstieg grundsätzlich gerechtfertigt ist. Da Frau Kiener jedoch die Gesamtschulleitung per 1.8.2020 abgibt, hat man sich dazu entschlossen, bei der Erfahrungsstufe um eine Stufe zu reduzieren.

**Diskussion:**

Keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschliesst mit 8 JA und 1 ENTHALTUNG:

1. Frau Caroline Kiener ist per 01. Juni 2020 neu in Lohnklasse 21, Erfahrungsstufe 12 einzustufen.
2. Frau Stephanie Wüthrich ist per 01. Juni 2020 neu in Lohnklasse 20, Erfahrungsstufe 10 einzustufen.

### **3. Antrag LA GESLOR: Änderung Stellenantritt Gesamtschulleiter und Schulleitung SEK I sowie Schulleitung Oberdorf**

**Ausgangslage:**

Im GR-Protokoll der Gemeinderatssitzung Langendorf vom 30. März 2020 wurden die beiden Neuanstellungen für Michel Tschanz (Gesamtschulleitung und SEK I) sowie Sonja Gerber (Schulleitung für den Kindergarten und die Primarschule Oberdorf) festgelegt.

**Erwägungen:**

*Michel Tschanz – Geplanter Stellenantritt: 01.10.2020*

Herr Tschanz hat bei der aktuellen Arbeitgeberin einen Antrag um Verkürzung der 6-monatigen Kündigungsfrist gestellt. Die Nachfolgelösung von M. Tschanz konnte in der Zwischenzeit geklärt werden. Das Gesuch wurde dadurch positiv beurteilt und Michel Tschanz

kann seine Stelle in Langendorf 2 Monate früher, auf den 1. August 2020 (Schuljahresbeginn), antreten.

*Sonja Gerber – Geplanter Stellenantritt: 01.06.2020*

Frau Gerber musste sich im März 2020 einer grösseren Knieoperation unterziehen und befindet sich noch in der Reha-Phase. Sie hat daher den Wunsch geäussert, die Stelle als Schulleiterin Oberdorf erst am 01.08.2020 anzutreten.

**Eintreten:**

Einstimmig

**Diskussion:**

Ivan Schmitter gibt bekannt, dass Max Wittwer an der nächsten LA GESLOR Sitzung seine Ergebnisse vorstellen wird.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Der Stellenantritt von Michel Tschanz als Gesamtschulleiter und Schulleiter SEK I erfolgt 2 Monate früher auf den 01.08.2020 (ursprünglich 01.10.2020).
2. Das Pensum von Caroline Kiener wird per 01.08.2020 aufgrund Abgabe der Gesamtschulleitung um 30% auf 70% reduziert.
3. Der Stellenantritt von Sonja Gerber als Schulleiterin Kindergarten und Primarschule Oberdorf erfolgt 2 Monate später auf den 01.08.2020 (ursprünglich 01.06.2020).
4. Der Dienstleistungsauftrag von Max Wittwer als SL a.i. an der SEK I ist per 30.06.2020 zu beenden.

**4. Antrag Arbeitsgruppe Tagesstrukturen: Genehmigung Betriebsreglement Tagesstrukturen zuhanden Gemeindeversammlung**

**Ausgangslage:**

Im Hinblick auf die Überführung der Tagesstrukturen in die Gemeindeorganisation ist das Betriebsreglement zu Handen der Gemeindeversammlung zu genehmigen.

**Eintreten:**

Einstimmig

**Diskussion:**

Folgende Änderungen werden von den Mitgliedern des Gemeinderates vorgeschlagen:

2. Ziele/Grundsätze

Das Chutzenäschtl umfasst das Tagesstrukturangebot unter **der Trägerschaft** der Einwohnergemeinde Langendorf.

Die Tagesstrukturen verfügen über ein separates pädagogisches Konzept. Dieses wird momentan erarbeitet, so Barbara Obrecht. Es ist öffentlich zugänglich (Aufschaltung auf der Website).

3. Betreuungsmodule und Tarife

Christoph Loser findet, dass der Hort an Brückenfreitagen unbedingt geöffnet bleiben sollte. Die Brückentage der Schule stossen bei den Eltern immer wieder auf grosses Unverständnis. Eine Betreuung sollte an diesen Tagen gewährleistet sein. Die Änderung wird vorgenommen.

Ein Änderungsvorschlag von Urs Flück betrifft die Bezeichnung der Module. Die Schulmodule sollen mit Zahlen und die Ferienmodule mit F1 (Ferienmodul ganzer Tag) und F2 (Ferienmodul halber Tag) bezeichnet werden. So müssen die Ferienmodule nicht nummeriert werden, falls später noch mehr Betreuungsmodule während der Schulzeit angeboten werden.

Benjamin Sigrist bringt vor, dass der Gemeinderat Tarifänderungen sollte vornehmen können. Folgender Satz wird im Reglement ergänzt. **Die Anpassung der Tarife obliegt der Kompetenz des Gemeinderates.**

#### 5. Aufnahmebedingungen

Bei Vollbelegung wird eine Warteliste geführt. Gisela Schultis regt an, die Abarbeitung einer allfälligen Warteliste detaillierter zu regeln. Innerhalb der auf das neue Schuljahr hin eingegangenen Anmeldungen soll nebst dem Vorrang von Langendörfer Kindern auch ein Vorrang von Geschwisterkindern (Geschwister von bereits betreuten Kindern) sowie ein Vorrang von Eltern/Elternteilen, welche aus wirtschaftlichen bzw. sozialen Gründen auf die Betreuung angewiesen sind, vorgesehen werden. Die Diskussion ergibt Übereinstimmung innerhalb des Gemeinderates. Barbara Obrecht Steiner wird eine verständliche Formulierung suchen und diese dem Gemeinderat im Rahmen des bereinigten Reglements vorlegen. Sie ergänzt, dass es natürlich Ziel sein werde, möglichst alle Kinder betreuen zu können – eine Warteliste soll nur notwendig werden, wenn es gar nicht anders geht (aus Platz- oder Budgetgründen).

Die obengenannten Änderungen werden durch Barbara Obrecht im Reglement vorgenommen und das bereinigte Reglement dem Gemeinderat innerhalb der nächsten 10 Tage zum Zirkulationsbeschluss vorgelegt.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Der Gemeinderat genehmigt das Betriebsreglement der Tagesstrukturen Langendorf („Chutzenäscht“) unter Vorbehalt der Vornahme der genannten Änderungen zuhanden der Gemeindeversammlung.
2. Das bereinigte Reglement ist dem Gemeinderat zum abschliessenden Beschluss vorzulegen.

### **5. Jahresrechnung 2019**

#### **Ausgangslage:**

Der Gemeindepräsident stellt dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2019 anhand einer Präsentation vor. Er erläutert die Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung sowie die Nach- und Verpflichtungskreditkontrolle und weist dabei jeweils auf die Sachverhalte hin, welche die Rechnung 2019 massgeblich beeinflusst haben.

#### **Eintreten**

Einstimmig

#### **Diskussion**

Der Gemeindepräsident erteilt das Wort an Rolf Truninger, Präsident der Finanzkommission. Er nimmt kurz Stellung zu den wichtigsten Eckwerten der Jahresrechnung.

#### **Beschluss**

1. Der Gemeinderat beantragt einstimmig zuhanden der Gemeindeversammlung von Ende August 2020:

#### **1. Nachtragskredite**

##### **1.1. Dringliche und ordentliche Nachtragskredite zur Kenntnisnahme**

Die Gemeindeversammlung nimmt von den unechten oder gebundenen Nachtragskrediten in der Erfolgsrechnung gemäss der Nachtragskreditkontrolle in Anhang 13 im Gesamtbetrag von **CHF 1'017'817.58** Kenntnis.

Die Gemeindeversammlung nimmt von den Nachtragskrediten in der Erfolgsrechnung gemäss der Nachtragskreditkontrolle in Anhang 13 im Gesamtbetrag von **CHF 40'585.98**, welche gemäss Gemeindeordnung § 24d in der Kompetenz des Gemeinderates liegen, zur Kenntnis.

Die Gemeindeversammlung nimmt von den dringlichen Nachtragskrediten in der Er-

folgsrechnung gemäss der Nachtragskreditkontrolle in Anhang 13 im Gesamtbetrag von **CHF 234'202.37**, welche der Gemeinderat in seiner Kompetenz gemäss Gemeindeordnung § 24 a-c gesprochen hat, Kenntnis.

Die Gemeindeversammlung nimmt von den unechten oder gebundenen Nachtragskrediten in der Investitionsrechnung gemäss der Nachtragskreditkontrolle in Anhang 13 im Gesamtbetrag von **CHF 3'556'122.15** Kenntnis. Für sämtliche Kreditabweichungen wurden die entsprechenden Verpflichtungen und Kredite in den Vorjahren bewilligt und budgetiert.

Die Gemeindeversammlung nimmt von den Nachtragskrediten in der Investitionsrechnung gemäss der Nachtragskreditkontrolle in Anhang 13 im Gesamtbetrag von **CHF 1'039.60**, welche gemäss Gemeindeordnung § 24d in der Kompetenz des Gemeinderates liegen, zur Kenntnis.

Die Gemeindeversammlung nimmt von den ausgewiesenen dringlichen Nachtragskrediten in der Investitionsrechnung gemäss der Nachtragskreditkontrolle in Anhang 13 im Gesamtbetrag von **CHF 97'042.30** (effektive Nachtragskredite = CHF 68'981.40), welche der Gemeinderat in seiner Kompetenz gemäss Gemeindeordnung § 24 a-c gesprochen hat, Kenntnis.

## 1.2. Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung

Gemäss Nachtragskreditkontrolle in Anhang 13 bestehen in der Erfolgsrechnung und in der Investitionsrechnung keine ordentlichen Nachtragskredite, welche die Gemeindeversammlung zu genehmigen hat.

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Nachtragskredite gemäss Punkt 1.1 zur Kenntnis zu nehmen und stellt fest, dass gemäss Punkt 1.2 keine Nachtragskredite zu beschliessen sind.

## 2. Abnahme Verpflichtungskredite

Gemäss der Verpflichtungskreditkontrolle in Anhang 14 wurden vom Gemeinderat am 27.04.2020 12 Investitionskredite geschlossen und inaktiv gesetzt. Die bewilligten Kredite im Gesamtbetrag von CHF 1'533'981.40 konnten mit Gesamtausgaben von CHF 1'346'852.06 abgeschlossen werden. Die Minderausgaben betragen CHF 187'129.34.

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die abgeschlossenen und inaktiv gesetzten Verpflichtungskredite zu beschliessen.

## 3. Jahresrechnung

### 3.1. Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	20'594'359.64
	Gesamtertrag	CHF	21'251'204.12
	<b>Ertragsüberschuss vor Ergebnisverwendung</b>	<b>CHF</b>	<b>656'844.48</b>

3.1.1	Ergebnisverw.	zusätzliche Abschreibungen	CHF	0.00
3.1.2	Ergebnisverw.	Bildung Vorfinanzierungen	CHF	600'000.00
3.1.3	Ergebnisverw.	Einlage/Entnahme in/aus finanzp. Reserve	CHF	0.00
3.1.4	Ergebnisverw.	Einlage/Entnahme aus Bilanzü. (Eigenkapital)	CHF	56'844.48

Die Gemeindeversammlung beschliesst die Gewinnverwendung gemäss Antrag Punkte 3.1.1 bis 3.1.4.

Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital (Bilanzsachgruppe 299) auf CHF 2'710'521.95.

Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	4'065'350.75
	<u>Einnahmen Verwaltungsvermögen</u>	CHF	<u>113'275.15</u>
	<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>CHF</b>	<b>3'952'075.60</b>
Bilanz	<b><u>Bilanzsumme</u></b>	<b>CHF</b>	<b>24'520'647.06</b>

### 3.2. Spezialfinanzierungen

Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	CHF	-44'794.50
Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	CHF	803.27

Der Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung wird dem entsprechenden Eigenkapital entnommen. Der Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung wird dem entsprechenden Eigenkapital gutgeschrieben. Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundenen Eigenkapitalien:

Abwasserbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	CHF	1'794'060.50
Abfallbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	CHF	77'524.47

### 3.3. Rechnungsprüfung

Die Revisionsstelle hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu beschliessen.

### 4. Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2019 der Einwohnergemeinde Langendorf zu beschliessen.

## 5.2 Stellungnahme der Finanzkommission zur Rechnung 2019

Rolf Truninger, Präsident Finanzkommission stellt den Bericht der Fiko im Detail vor und der Gemeindepräsident dankt Rolf Truninger für die Vorstellung des Berichts. Er macht an dieser Stelle auf den Beschluss des Gemeinderates aufmerksam, wonach die Kommissionen resp. Ressorts auf das Budget 2021 hin Sparpotential von 6% beim Sachaufwand aufzeigen sollen. Er wünscht sich, dass bei den Budgeteingaben angegeben wird, was umgesetzt werden möchte und bei welchen Positionen/Projekten die Kommissionen ein mögliches Sparpotenzial sehen. Aufgrund dieser Angaben kann der Gemeinderat dann entscheiden, was im Budget 2021 Eingang findet und was nicht.

## 5.3 Kenntnisnahme Erläuterungsbericht der BDO AG

Der Erläuterungsbericht der BDO AG wird zur Kenntnis genommen. Für den Gemeinderat und die Verwaltung ergibt sich daraus kein dringlicher Handlungsbedarf.

## 6. Antrag Kinderkrippe Sunneschyn GmbH: Unterstützungsgesuch zu Gemeinderatsbeschluss vom 27. April 2020

### Ausgangslage:

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 27. April 2020 beschlossen, die Subventionsgelder der Kinderkrippe Sunneschyn aufgrund der plötzlichen Schliessung anteilmässig (Juni/Juli) zu kürzen.

Gemäss Verena Roth erfolgte die Schülerhortschliessung aus wirtschaftlichen Überlegungen. Durch die Schliessung soll die Kinderkrippe gestärkt, bzw. vor einem potentiellen Konkurs bewahrt werden.

### Eintreten:

Einstimmig

**Diskussion:**

Die Fraktion der FDP äussert, dass grundsätzlich nichts gegen eine Unterstützung spricht.

Die Fraktion der SP findet, dass eine saubere Rechnung vorgelegt werden muss. Die genauen Einnahmen (Kurzarbeitsentschädigungen, Krankentaggelder etc.) müssen klar aufgelistet sein. Gisela Schultis ist enttäuscht, dass die Gemeinde nicht vorzeitig über die Schliessung informiert wurde.

Der Antrag kommt gemäss Benjamin Sigrist etwas knapp daher. Er würde den Antrag zurückweisen und um Ergänzungen bitten.

Der Gemeindepräsident informiert, dass der Beitrag für den Schülerhort bereits an V. Roth bezahlt wurde. Dieser Betrag ist immer für ein Jahr fällig. Bei der Kinderkrippe erfolgt die Rechnungsstellung semesterweise. Der Betrag für das zweite Semester wurde noch nicht vergütet, kann jedoch nicht zurückbehalten werden, da Verena Roth den Beitrag für die Krippe zu Gute hat. Bei einer Ablehnung des Gesuchs müsste Frau Roth eine Rückzahlung des Betrages des Schülerhorts leisten.

*Antrag des Gemeindepräsidenten:*

Der Gemeinderat ist wohlwollend offen, den Antrag nach Vorliegen der genauen Zahlen nochmals zu prüfen. Barbara Obrecht und der Gemeindepräsident werden mit der Leitung der Kinderkrippe / Schülerhort Rücksprache nehmen. An der nächsten Sitzung wird nochmals darüber beraten. Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Der Antrag wird zur Überarbeitung zurückgewiesen und nach Vorliegen der genauen Zahlen nochmals beurteilt.

**7. Traktandenliste Gemeindeversammlung vom ...****Ausgangslage:**

Die Traktandenliste liegt dem Gemeinderat zur Genehmigung vor. Die Gemeindeversammlung wird aufgrund des Versammlungsverbots infolge der CoVid19-Auflagen auf den 17. oder 24. August 2020 verschoben.

**Eintreten:**

Einstimmig

**Diskussion:**

Thomas Anderegg informiert, dass das Reglement der Elektra zurzeit überarbeitet wird. Wenn alles nach Zeitplan verläuft, kann das Dokument noch diesen Sommer dem Gemeinderat und anschliessend der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Die vorliegende Traktandenliste der Rechnungsgemeindeversammlung zur Rechnung 2019 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Gemeindeversammlung im Juni wird abgesagt und auf Ende Sommer (August) verschoben.

**8. Informationen zur Schulraumerweiterung**

Da der Fensterlieferant des Schulhausneubaus in Konkurs ging, muss ein neuer Fensterbauer für den Umbau der Turnhalle gefunden werden. Die Projektvergabe wird an der nächsten Sitzung der Spezialkommission diskutiert.

## **9. Informationen aus den Ressorts**

### Ressort Soziales:

Barbara Obrecht gibt bekannt, dass vom Mittagstisch Subventionsanträge eintreffen werden.

Die Praktikumsstelle für die Tagesstrukturen wurde ausgeschrieben. Bis heute sind 4 Bewerbungen eingegangen. Das Inserat wurde heute ebenfalls dem Sozialdienst MUL und dem Sozialdienst Solothurn weitergeleitet. Eventuell ist die Nachfrage nach einem BerufsinTEGRATIONSJAHRE vorhanden.

### Ressort Bildung:

Die Schule hat ihren Betrieb wieder aufgenommen. Christoph Loser dankt der Schulleitung sowie dem gesamten Team für die sehr gute Arbeit, welche in dieser Krise geleistet wurde.

### Ressort Elektra:

Es werden zwei Anträge folgen.

### Ressort Kultur:

Urs Flück hat Kritik der Notbetreuung während der Schulschliessung zur Kenntnis genommen.

Er informiert, dass im Jugendtreff erneut eingebrochen wurde. Es wäre sinnvoll, wenn die Fenster auf der Hinterseite des Treffs mit Gittern ausgestattet werden könnten. Er wird für dieses Anliegen mit dem Bauverwalter Kontakt aufnehmen.

## **10. Mitteilungen und Verschiedenes**

### Christoph Loser:

Das Vorgehen der Schliessung und der erfolgten Wiedereröffnung des Werkhofs findet er inkonsequent. Anfangs wurde die Entsorgungsstelle ganz geschlossen, anschliessend unter Beobachtung von Feuerwehrleuten wieder eingeschränkt geöffnet und seit zwei Wochen sind keine Massnahmen mehr vorgesehen. Auch hört er viel Kritik über die Schliessung am Samstagvormittag. Er stellt den Antrag, dass ein Schild mit der Anzahl Personen, welche das Gelände betreten dürfen, angebracht wird und am Samstagvormittag wieder geöffnet wird.

Der Gemeindepräsident versteht den Unmut von Christoph Loser. Er findet es jedoch nicht gut, wenn sich der Gemeinderat in das operative Geschäft der Gemeinde einmischt. Deshalb lässt er über diesen Antrag nicht abstimmen, da dieses Geschäft weder traktandiert noch mit den zuständigen Personen des Werkhofes besprochen wurde. Der Gemeindepräsident nimmt das Anliegen jedoch auf und wird die Thematik mit dem Werkhofchef besprechen. Er stellt in Aussicht, dass der Gemeinderat im Verlauf dieser Woche über Massnahmen, welche kurzfristig umgesetzt werden können, informiert wird.

Für das Protokoll:

Chiara Sterki  
*Protokollführerin*